

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

23.5.1856 (No. 139)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 139.

Freitag den 23. Mai

1856.

Dankagung.

Auf das Geburtsfest Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Sophie wurde mit von hoher Hand — **Ein hundred und zehn Gulden** — zugestellt als Geschenk für das hiesige Waisenhaus.

Unterthänigsten und herzlichsten Dank für diese Liebesgabe.
Karlsruhe, den 22. Mai 1856.

Der Stadtpfarrer: **Th. Roth.**

K a s t a t t.

Möbel-Versteigerung.

Am Montag den 26. Mai d. J. werden zu Kastatt in der Kapellenstraße Haus Nr. 10 im zweiten Stock wegen Wegzug verschiedene Möbel und Hausgeräthe öffentlich versteigert, und zwar:

1 Sekretär, 3 Kanapee, Sesseln, Kommode, Thee-, Schreib-, Spiel- und Speise-Tische, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Bettstellen u. s. w.

Die Versteigerung beginnt am obigen und den darauffolgenden Tagen um 9 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zähringerstraße Nr. 25 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock an einen ledigen Herrn auf den 1. Juni zu vermieten.

Wohnungs-Antrag.

Zwei elegante Zimmer nebst Alkof u. s. w., ohne Möbel, sind in einem hübschen und reinlichen Hause, Sommerseite der Langenstraße, an einen Herrn oder eine Dame, sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 92, zwischen der Herren- und Ritterstraße, sind im obern Stock zwei ineinandergehende geräumige Zimmer, jedes mit zwei Fenstern auf die Straße, mit einem Eingang, einzeln oder zusammen sogleich zu beziehen, wovon das eine ganz neu herausgemacht, gut und schön möblirt und von noch Niemanden bewohnt war. Ferner sind auch zwei Mansardenzimmer, wovon eines mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, nebst einem Alkof und gut möblirt auf den 1. Juni zu beziehen.

Zimmer zu vermieten.

Nabe vor dem Ettlingerthor, im Zimmermeister Meßmer'schen Hause, dem gothischen Thurm gegenüber, sind im zweiten Stock zwei Zimmer mit Möbel auf den 1. Juni oder auch später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Steinstraße Nr. 9, im zweiten Stock des Seitengebäudes, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann von einem soliden Herrn sogleich oder später bezogen werden.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches, gesittetes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und kochen kann, sowie den häuslichen Geschäften mit gutem Willen vorzustehen weiß, findet auf Johanni eine dauernde Stelle. Näheres auf der Reich-Anstalt vor dem Friedrichsthor Nr. 17.

[Dienst Antrag.] Es wird eine Person in gefestem Alter, welche gut kochen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und auch etwas im Garten zu arbeiten versteht, auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen, bügeln, waschen, Kleider machen und sonst den weiblichen und häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst in einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 31 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gelernte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 227 eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen, putzen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, Liebe zu Kindern hat, gute Zeugnisse besitzt und schon bei vornehmen Herrschaften diente, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch nähen und stricken kann, Liebe zu Kindern hat, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 25 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Imm.

2mal. Konting. Ell.

by.

by. Oberamtmann Roth in Müllingen.

by.

by.

by.

by.

Imm.

Imm. Kirchh.

John Morley
Vormittag
Langenstr. 26
Hm. Braumverh.

by.
Kessler.

Wolff. by.

2mal. **Arbeiterinnen-Gesuch.**

In der Fabrik von **Ch. Christofle & Comp.** werden **einige Arbeiterinnen** von 24 bis 25 Jahren gesucht.

Stellegesuch.

Eine im Kochen wie im Backen tüchtige Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Johanni eine passende Stell. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Verlorenes Batist-Sacktuch.

Von der Stephaniensstraße durch die Karls- und Erbprinzenstraße wurde ein Batist-Sacktuch, festonirt mit gesticktem E. und A. verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 34 zurückzugeben.

Hausverkauf.

Ein im besten Zustand befindliches Wohnhaus von zwei Stockwerken mit Mansardenzimmern, Seiten- und Querbau, einem schönen Garten, mitten in der Stadt gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen sogleich aus der Hand zu verkaufen durch **Julius Geisendörfer**, Langestraße Nr. 145.

Lauferschwein zu verkaufen.

Ein starkes Lauferschwein ist zu verkaufen in der Durlacherthorstraße Nr. 31.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frisch
geräucherten Rheinlachs —
frische ächte
veroneser Salami mit oder ohne Knoblauch,
Göttinger und Braunschweiger Würste,
ächte Lyoner Cervelatwürste, westphäl. Schinken
ic. ic. empfiehlt

C. Arleth.

Hunkelmann's Brustzucker

ist wieder in frischer Sendung angekommen bei
Karl Lembke.

2mal. **Mai-Wein-Essenz.**

Zur Bereitung eines vorzüglichen **Mai-Kräuter-Weines** habe ich eine zweite Zufendung erhalten. Diese Essenz gibt nicht allein Mai-Wein, sondern bereitet auch bei Zuckerwasser durch Zugabe einiger Tropfen ein sehr angenehmes liebliches Getränk.

Couradin Haagel.

Den vielfachen Nachfragen zu be-
gegnet, zeige ich hiermit an, daß die
erwartete Sendung

Wasserglas

eingetroffen und billigt bei mir zu
haben ist.

Ludwig Jost,
Materialist.

Nächsten Sonntag den 23. Mai,
Nachmittags, eröffne ich meinen

neu erbauten
Eiskeller

mit

Bock- und Lager-Bier.

Die vollständige Musik des Gr. 1. Grenadier-Regiments wird unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fricke zur angenehmen Unterhaltung beitragen.

Es ladet hiezu höflichst ein
Karlsruhe, den 21. Mai 1856.

Jos. Hack,
Bierbrauer.

Durlach.

Bad-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß von heute an die Bäder eröffnet sind, mit dem Bemerkten, daß ich nichts versäumt habe, um das mich beehrende Publikum auf das Beste aufzunehmen, sowohl durch Einrichtung und Reinlichkeit, als durch Speisen und Getränke.

W. Bauer,
zum Amalienbad.

3mal. **Heute, Freitag den 23. Mai,
Gesang-Produktion**

des Sängers

Robert Rühle

in der Bierbrauerei von **Karl Weiß.**
Anfang 1/2 8 Uhr.

W. wird übersehen, da
im Tagblatt Nr. 231.
Köchin bei Herrn
v. Leutter.

by.
2mal.

3mal. 2.

2mal.

2mal.

3-4mal.

by.
Kontag.

3mal.

by.

Robes fantaisie à Volants,

sowie die **allerneuesten**

Pariser Mantillen

treffen so eben in auffallend großer Auswahl bei mir ein, und kann ich namentlich letztere **ihrer Billigkeit halber** ganz besonders empfehlen.

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

Amul.
Pörlug.

Heute, Freitag den 23. Mai,
in der Brauerei von **Clever**
Gesangsproduktion

von Komiker

Hübner aus Berlin.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Siederhalle.

Sämmtliche Mitglieder, welche an dem besprochenen Ausfluge Theil nehmen wollen, sind auf heute Abend 7 Uhr in das Vereinslokal eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 23. Mai. II. Quartal. 64. Abonnementsvorstellung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von Friedrich von Flotow. Lyonel: Hr. Grill, vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt, als erste Gastrolle.

Sonntag den 25. Mai. II. Quartal. 65. Abonnementsvorstellung. **Lucia von Lammermoor**. Große Oper in 3 Akten, von Salvatore Cammerano; Musik von Donizetti. Sir Edgar: Herr Grill, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als zweite Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

21. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 11"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 15	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 15½	28" —"	Ost	"
22. Mai				
6 U. Morg.	+ 8	27" 9"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 16	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 15½	27" 9"	Südwest	Gewitter

Todesfälle:

21. Mai. Johanna, alt 77 Jahre, Wittve des Ministerialkanzlisten von Müller.
21. " Johanna, alt 50 Jahre 9 Monate, Ehefrau des Hofzahlamtskanzleidieners Ludwig Keller.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich bringe hiermit zur ergebensten Anzeige, daß ich unter Heutigem mein Spezerei- und gemischtes Waaren-Geschäft eröffnet habe.

Durlach, den 22. Mai 1856.

Julius Löffel.

Amul.

In A. Bielefeld's Musikalienhandlung ist vorräthig:

Armee-Marsch,

zur Feier der Vermählung

Seiner Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten
Friedrich von Baden

mit
Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin
Louise von Preußen,

componirt und
dem Durchlauchtigsten Brautpaare
in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von

Joseph Fricke.

Preis 27 Kr.

Mittheilungen

aus dem

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 20 vom 21. Mai 1856.

(Schluß von Seite 660.)

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Dienstmacht.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich gnädigt bewogen gefunden: unter dem 28. April d. J. dem in provisorischer Eigenschaft bei dem Hofgerichte und der Regierung des Unterreintreises angestellten Medizinalreferenten, praktischen Arzte Karl Wensinger in Mannheim, als solchen definitiv zu ernennen und ihm den Charakter eines Medizinalraths zu ertheilen; die erledigte erste Lehr- und Vorstandsstelle an der höhern Bürgerschule zu Baden dem Vorstand der höhern Bürgerschule in Ettenheim, Professor Gruber, und die evangelische Pfarrei Weiler, Dekanats Hornberg, dem Vikar Karl Friedrich Schmidt in Schriesheim zu übertragen; unter dem 3. Mai d. J. den Major und Flügeladjutanten Adolph von Holzling zu höchstihrem Reifskallmeister, und unter dem 5. Mai d. J. den Sekretariatsassistenten bei der Steuerdirektion, Kameralpraktikant Franz Prestinari, zum Sekretär bei dieser Stelle zu ernennen; unter dem 11. Mai d. J. den Oberlieutenant Schneider, Aufsichtsoffizier im Cadettencorps, in den Generalstab, und den Lieutenant Seyb, Regimentsadjutant im zweiten Infanterie-Regiment, als Aufsichtsoffizier zum Cadettencorps zu versetzen, und unter dem 16. Mai d. J. folgende Beförderungen und Veränderungen in dem Artillerie-Regiment eintreten zu lassen: den Hauptmann Heusch zum Major zu befördern und zum Commandanten der Festungs-Artillerie-Abtheilung zu ernennen; die Oberlieutenanten von Theobald, Holz und Rebenius zu Hauptmännern, und die Lieutenanten von Hardenberg, Engler und von Stetten zu Oberlieutenanten zu befördern.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich ferner gnädigt bewogen gefunden: den Geheimen Referendar Prestinari seiner unterthänigsten Bitte gemäß aus dem großherzoglichen Staatsdienste in Gnaden zu entlassen, und auf die hierdurch erledigte erste Rathsstelle im Fi-

nanzministerium den geheimen Kriegsrath Bogelmann unter Ernennung zum geheimen Referendar zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Prüfung der Ingenieureandidaten für das Jahr 1855 betreffend.

Die Ingenieureandidaten Alban Kochlich von Karlsruhe und Adolf Häsele von Ettenheim sind nach ordnungsmäßig erstandener Staatsprüfung unterm heutigen unter die Zahl der Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden. Karlsruhe, den 6. Mai 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. P.

W e i z e l.

vd. Scherer.

Die Ausgleichung des Aufwandes für die durch den Maiaufstand nöthig gewordene militärische Hülfe betreffend. Die Maria Hof'sche Stiftung des Freiherrn von Wessenberg zu Constanz für das Blindeninstitut betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben mittelst Allerhöchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 28. April d. J., Nr. 438, der von dem vormaligen Bisthumsverweser, Geheimenrath Freiherrn Ignaz Heinrich von Wessenberg in Constanz dem Blindeninstitut theils aus einer von ihm veranstalteten Sammlung, theils aus eigenen Mitteln im Jahre 1828 im Betrage von 3822 fl. 29 Kr. gemachten und durch eine neuerliche weitere Gabe desselben von 177 fl. 31 Kr. nun auf 4000 fl. gebrachten Stiftung unter dem Namen „Maria Hof'sche Stiftung“ nachträglich die Staatsgenehmigung ertheilt. Karlsruhe, den 8. Mai 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. P.

W e i z e l.

vd. Scherer.

Die im Königreiche Württemberg vom Malz erhobene wertende Uebergangssteuer betreffend.

Dienstereledigungen.

Bei dem großherzoglichen Armecorps die Stelle eines Oberarztes; die evangelische Pfarrei Schmieheim, Dekanats Mählberg; die evangelische Pfarrei Haag, Dekanats Neckargemünd.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 25. April d. J. Pfarrer Franz Anton Merk zu Bühl; am 5. Mai d. J. der pensionirte Hauptmann von Horadam zu Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.